

Ausbau Fernwärmenetz verschoben

Entscheidung fällt im Juni - Optionen und Zahlen werden derzeit geprüft

Die Stuhlreihe für die Zuhörer war vollbesetzt, Dorfpolizist Christoph Horrer musste gar noch weitere Stühle holen. Ein Teil der Gemeinderäte war in die zweite Reihe zurückgerückt damit der Verwaltungsrat des Fernheizwerkes am Ratstisch Platz fand. Der Tagesordnungspunkt „Ausbau Fernheizwerk: Ja oder Nein?“ hatte diese räumlichen Veränderungen hervorgerufen. So folgte anfänglich ein knapp zweistündiger Vortrag der SEL-Verantwortlichen zum Ist-Stand und zeigte mögliche Szenarien auf, wenn Fernwärme in Zukunft auch in die Fraktionen geliefert würde. Bisher endete dieser mit der knallharten Feststellung, dass ein Ausbau aus wirtschaftlicher (steigende Verschuldung, steigende Tarife) und ökologischer Sicht (hohe Netzverluste) abzulehnen sei. Neu war am Ende der Präsentation im Ratssaal, dass ein Optionenpapier ausgearbeitet worden war. Fünf Vorschläge, die von einer Verlängerung der Schuldentilgung bis hin zum Ange-

bot, ein oder mehrere Fraktionen mit SEL-Gas zu versorgen, reichten.

Bürgermeister Dieter Pinggera unterstrich, dass die jetzige Verwaltung alles daran setzen werde, die gegebenen Versprechen einzuhalten und „im Sinne der wirtschaftlichen Machbarkeit alles zu unternehmen“. Hannes Ille bedankte sich für die deutliche Stellungnahme des Bürgermeisters, die

sammlungen und plädierte, sich für eine so weitreichende Entscheidung mehr Zeit zu nehmen.

In der folgenden Diskussion fragten sich nicht wenige Räte, ob das Zahlenmaterial bei der Entscheidung für das Fernheizwerk 2006 ein anderes gewesen sei. Martin Daniel stellte gar das aktuelle Datenmaterial, beispielsweise den errechneten CO²-Ausstoß in

Überwachungsrat Günther Bernhart verdeutlichte mit weiteren Zahlen, dass von den ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten von 34 Mio. Euro bis heute 32 Mio. Euro aufgrund des großen Zuspruchs im Hauptort - über 92% Anschlussdichte - dort investiert worden seien. Er betonte, dass seiner Meinung nach durch eine zeitliche Streckung der Umschuldung von den vorgeschlagenen 15 auf 20 oder 25 Jahre, sowie durch eine gleichzeitige Kapitalaufstockung durch beide Gesellschafter es möglich sein müsste, die veranschlagten 11-Mio.-Investitionen zum Anschluss der Fraktionen als Gesellschaft zu schultern.

Gerhard Dietl wollte Genaueres zur Firma Recla wissen, die Fernwärme vom Heizwerk bezieht. Maximilian Rainer bestätigte, dass ihre Anschlussleistung die Größenordnung einer Fraktion habe und ihr Vertrag bis 2020 läuft. Der Präsident des Fernheizwerkes, Erich Ohrwalder, betonte, dass Recla

Fortsetzung auf Seite 2



in den drei Bürgerversammlungen nicht so klar wahrgenommen worden war. Manuel Massl skizzierte kurz die Stimmung in den drei Bürgerver-

Frage, wobei die Experten zugeben mussten, die Einsparungen durch den verminderten Hausbrand nicht eingerechnet zu haben.

Gasthaus Sonneck

24. Juni - Sonta Hons
abends geschlossen

Wir kochen auf dem Dorfplatz in Laas

11.-20.07.
wegen Urlaub geschlossen

Tel. 0473 62 65 89
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Wir belohnen Ihre Treue!

Holen Sie sich die Treuekarte und GRATIS-Salatpflanzen mit 10 Stempel!

Unsere Teilnehmer aus eigenem Anbau:
Brasilianer • Eisberg • Lollo rosso • Lollo biondo
Canasta • Zuckerhut • Endivien • u.v.a.

Blumenparadies

Schlanders - Göflanerstr. 8
(Nähe Friedhof) - Tel. 338 2 425 250
Dammplatz nachmittags schon
ab 14.00 Uhr geöffnet (Nähe Krankenhaus)

Gärtnerei Rinner Lorenz
Latsch - Bühelgasse 4

Tischlerei
Turner Florian
TISCHLEREI

Wenn's um's Holz geht!

Tel. 0473 730 152
Handy 348 4 038 916

Fortsetzung von Seite 1

dazu beitrage, den Tarif niedrig zu halten und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Er habe keine Informationen, dass die Firma den Vertrag nicht verlängern wolle.

Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner bat ebenfalls, mit der Entscheidung zum Ausbau des Fernwärmenetzes noch zuzuwarten, auch weil die Frage,

wie sich die wirtschaftliche Lage nach den Investitionen entwickle, bisher unbeantwortet geblieben sei.

„Es ist unser Interesse, die Wärmelieferung auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen“, betonte Erich Ohrwalder, versprach das fehlende Datenmaterial nachzuliefern und schloss, „aber es werden weitere Überlegungen

notwendig sein“. Erwin Dilitz genauso wie Hansjörg Gluderer plädierten baldmöglichst eine Entscheidung im Sinne der Fraktionen zu treffen.

Zum Abschluss fasste der Bürgermeister das Ergebnis der Ratssitzung zusammen und erläuterte seine Überlegung, dass ein Fernheizwerk mit einer Halbwertszeit von 50 Jahren und investierten 33 Mio.

Euro, nicht in 15 Jahren satte Gewinne schreiben muss. Auch fehlen seiner Meinung nach Informationen um eine Entscheidung treffen zu können. Damit wurde die Entscheidung über den Ausbau der Fernwärmeleistung genauso wie die Neuabgrenzung des Versorgungsgebietes auf die nächste Gemeinderatssitzung Ende Juni vertagt. (an)

Aus den Ausschussprotokollen

Abwasserdienst: Einstimmig genehmigt der Gemeindeausschuss die Endabrechnung für das Jahr 2010 der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Führung der Abwasserreinigungsanlage „Mittelvinschgau“ in Höhe von 559.474,38 Euro, davon zu Lasten der Gemeinde 191.284,29 Euro.

Abfallentsorgung: Die Endabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Abfallentsorgungsdienst für das Jahr 2010 belief sich auf 1.052.216,88 Euro, wovon 187.655,51 Euro zu Lasten der Gemeinde sind.

Freibad Schlanders: Die Eintrittspreise für das öffentliche Freibad Schlanders sind 2011 folgende: Tageskarte Erwachsene 3,50 Euro; Tageskarte Kinder (von 3 bis 14 J.) 1,50 Euro.

Mountainbike Landesmeisterschaft: Ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 2.500,00 Euro geht an den Amateursportverein Kortsch - Raiffeisen für die Organisation und die Austragung der Mountainbike-Landesmeisterschaft.

Bau der Hauptkanalisation in Kortsch, 5. Baulos: Das zwischen dem Bauleiter Ing. Ulrich Innerhofer und der Firma Josef Mair & Co. KG abgeschlossene Protokoll wird vom Gemeindeausschuss genehmigen. Es wird festgehalten, dass die neu vereinbarten Preise dem Vertragsabschlag von 7,60% unterliegen und dass der Vertragspreis keine Erhöhung erfährt.

Errichtung Kindergarten in Schlanders: Die Unterlagen, Maßnahmen und die Protokolle des offenen Verfahrens sowie die Protokolle der technischen Kommission zur Vergabe der Arbeiten für den Neubau des Kindergartens in Schlanders und der Firma Rubner Objektbau aus Kiens werden vom Gemeindeausschuss genehmigt. Die Firma erhält den Zuschlag zum Gesamtbetrag von 1.927.240,23 Euro + 10% MwSt.

Hauspflagedienst: Der Anteil der Gemeinde Schlanders am Hauspflagedienst beläuft sich 2011 auf 31.275,86 Euro.

Gestaltung des Stainerparkplatzes: Zur Vervollständigung des Projektes zur Gestaltung des Stainerparkplatzes in Schlanders werden die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes in eigener Regie Arbeiten im Gesamtausmaß von 21.998,40 Euro ausführen.

Praktikanten/innen im Sommer 2011: Unlängst wurde die Rangordnungen für die Aufnahme der Sommerpraktikanten/innen 2011 genehmigt. Die drei Plätze verteilen sich auf zwei im Verwaltungsbereich (Bibliothek und Avimundus) und einem im Gemeindebauhof.



Eine der drei Praktika kann beim Vogelmuseum Avimundus absolviert werden.

Energetische Sanierung der deutschen Mittelschule Schlanders: Ing. Erich Platter und Ing. Hubert Telser werden mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Photovoltaikanlage und Dachdämmung für die energetischen Sanierung der Mittelschule Schlanders zu 43.846,89 Euro zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt. betraut. Ing. Klaus Fleischmann erhält den Auftrag die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Fassadendämmung, Rohrsanierung und WC Turnhalle für die energetische Sanierung zum Betrag von 50.964,69 Euro zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt.

Einleitung des Enteignungsverfahrens: Um geförderten Wohnbaugrund und Erschließungsflächen in der Erweiterungszone "Maneid" zu erwerben, wird die Gemeinde gegen die im Verzeichnis angeführten Eigentümer für die erforderlichen Grundstücke ein Enteignungsverfahren einleiten.

Trinkwasser- und Abwassergebühren - Jahr 2010: Der versammelte Gemeindeausschuss verabschiedet die Aufstellung der Rechnungen der Trinkwassergebühren - Jahr 2010 mit einem Gesamtbetrag von 203.746,55 Euro sowie der Abwassergebühren - Jahr 2010, mit einem Gesamtbetrag von 425.655,82 Euro, bestehend aus 1.258 Positionen zu genehmigen und in einer Raten mit Fälligkeit 15.06.2011 einzuheben.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 Verantwortlich im Sinn des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Samstag, 30.7.11
Redaktionssitzung: Montag, 1.8.11



Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders, nach dem ersten erfolgreichen Zukunftsforum Schlanders 2020 im Zuge unserer ganzheitlichen Kommunalentwicklung werden sich die Teilnehmer nun am Samstag, den 18. Juni 2011 zum **zweiten Zukunftsforum Nahversorgung und Handel** treffen und gemeinsam daran weiterarbeiten.

Die **vielen Bauprojekte** der Marktgemeinde Schlanders schreiten gut voran: Für die *energetische Sanierung der Mittelschule Schlanders* wurde Ing. Klaus Fleischmann aus Latsch mit dem Ausführungsprojekt beauftragt, mit dem Ausführungsprojekt der dazugehörigen *Fotovoltaikanlage* wurden Ing. Erich Platter und Ing. Hubert Telser aus Laas betraut. Die Arbeiten für die Errichtung des *deutschen Kindergartens Schlanders* wurden an die Firma *Rubner Objektbau ständiges Kartell K.G.M.B.H.* mit einem Abgebot von 5,34% vergeben. Auch die Errichtung der *Containeranlage* für die zeitweilige Unterbringung des Kindergartens wird bereits in diesen Wochen umgesetzt, sodass der Sommerkindergarten im Areal neben den ehemaligen Tennisplätzen im Bereich der Wohnbauzone Malaun untergebracht sein wird. Für den *Abbruch und Wiederaufbau des Freibades* und die *Errichtung einer Beachvolleyballanlage* wurde das zweite Baulos des Ausführungsprojektes genehmigt. Ebenso wird die *Wasserentsäuerungsanlage* für rund Euro 600.000 in diesen Sommermonaten realisiert werden. In

den letzten Wochen gab es auch organisatorische Treffen mit dem Landesamt für Infrastrukturen, um das *Breitbandnetz* in Schlanders und das *Projekt Glasfasernetz* voranzutreiben. Wir sind derzeit dabei, einen vollständigen Lageplan erstellen zu lassen, um einen Überblick über den aktuellen Stand unserer Breitbandinfrastruktur zu erhalten.

Der Gemeindevorstand hat entschieden, im kommenden Winter die **Aktionen Gebäudethermografie und Energieberatung in der Gemeindestube** zu starten. Den Eigentümern von Gebäuden wird dadurch die Möglichkeit geboten, zu einem bescheidenen Selbstkostenbeitrag eine professionelle Analyse des Gebäudezustandes unter energetischen Gesichtspunkten zu erhalten. Ebenso werden einmal monatlich Energieberatungen in Bezug auf den Gebäudezustand, auf Dämmstoffe, Fördermöglichkeiten, steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten und dergleichen angeboten. Wir werden in der Gemeinderundschau diesbezüglich noch ausführlicher berichten und im Herbst eine Impuls- und Sensibilisierungsveranstaltung abhalten.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und dem Tourismusverein Schlanders-Laas zu seinem zukunftsweisenden Beschluss gratulieren, mit welchem er sich einstimmig dafür entschieden hat, das neu erarbeitete **Tourismuskonzept „Der Vinschger Weg“** anzunehmen. Wenn dies auch mit höheren finanziellen Beiträgen der Mitglieder verbunden ist, so sind wir doch alle überzeugt, dass dies ein entscheidender Schritt in die richtige Richtung war und eine noch professionellere Positionierung der Marke Vinschgau ermöglichen wird.

Der Bürgermeister
Dr. Dieter Pinggera

Trinkwasseraufbereitungsanlage "Dr. Waldele": Die Arbeiten für den Anlagenbau zur Errichtung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage zum Gesamtbetrag von 311.000,00 Euro werden im Wege des Verhandlungsverfahren vergeben. Als Zuschlagskriterium wird jenes Angebot mit dem günstigsten Preises mittels Abschlag auf die Positionen des Preisverzeichnisses nach Aufmaß festgelegt.

Pfarrei Maria Himmelfahrt Schlanders: Die Pfarre erhält die Heizungskosten für die Pfarrkirche für das Jahr 2011 zu einem Teil von der Gemeinde rückvergütet. Dieser Beitrag beläuft sich auf 7.000,00 Euro. Zudem erhält sie einen Beitrag von 5.000,00 Euro für die Durchführung von verschiedenen Arbeiten und Dienstleistungen am Friedhof.

Tourismusverein Schlanders-Laas: Für die Erneuerung der EDV-Anlage erhält der Tourismusverein einen außerordentlichen Kapitalbeitrag in Höhe von 20.000,00 Euro.



Auf eine neue EDV-Anlage dürfen sich die Mitarbeiter des Tourismusvereins freuen.

Asphaltierungsarbeiten: Die Firma Josef Mair & Co. KG übernimmt für einen Gesamtbetrag von 10.329,14 Euro + MwSt. die Asphaltierungsarbeiten an der Straße zum Sonnenberg (Vetzan - Schloss Schlandersberg). Ebenso asphaltiert wird die Straße zum Sonnenberg zum Gesamtpreis von 36.930,00 Euro + MwSt. **Grundtausch:** Der Grundtausch zwischen der Gemeinde Schlanders und Hubert Steiner wird vom Gemeindevorstand genehmigt; es fallen keine gegenseitigen Ausgleichszahlungen an.

Biomüllsammlung

Plastiksäcke oder ähnliche Säcke, auch jene welche biologisch abbaubar und mit dem Hinweis "kompostierbar" versehen sind (Maisstärkesäcke) dürfen nicht in die Biotonne. Strauchschnitt (Sträucher, Äste usw.) bitte nur kleingeschnitten in die Biomülltonne geben (max. Länge ca. 15 cm).

Schlachtabfälle

Tierkadaver und Schlachtabfälle können nur im Abfallwirtschaftszentrum Söles in Glurns abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: **8:15 - 11:30 Uhr**

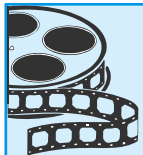
Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt,

dass die demographischen Ämter zukünftig auch am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet bleiben.

Informationsflut

Knapp 100 Bürger fanden sich zur Bürgerversammlung im Kulturhaus „Karl Schönherr“ ein; ein Zeichen von Interesse. Entwickelt hat sich diese dann zu einer erweiterten Gemeindefachausschussitzung, in der jeder der sieben Referenten mindestens 15 Minuten ausführlichst über seine Arbeit referierte. Neu für die GRS-Leser ist u. a., dass die Kitas Schlanders mit jener von Latsch eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit getroffen hat; bald Gassiautomaten auf der Sonnenpromenade angebracht werden; der Radwegabschnitt Göflan - Holzbrugg noch immer heiß diskutiert wird und längst noch nichts entschieden ist; das Fest des Ehrenamtes am 28. August stattfindet; im Schwimmbad eine Wellenrutsche angebracht wird; Göflan ab Herbst eine Busverbindung nach Schlanders bekommt; der Bau des Kreisverkehrs Vetzan sich hinauszögert und in Sachen Westeinfahrt Kortsch derzeit Gespräche mit den Grundeigentümern geführt werden. Zum Abschluss um 21.50 Uhr setzte Bürgermeister Dieter Pinggera zu einem ausführlichen Bericht über den aktuellen Stand beim Campingplatz Matscher Au, Fernheizwerk, Pendelparkplatz Bahnhof, Tempolimit 30 im Ortskern, Schlandersberg, Radon im

Rathaus usw., sodass für den Bürger um 22.38 Uhr keine Fragen offen blieben. Offenbar. Unmut war im Gemurmel auszumachen, denn Fragen waren da, aber keiner wollte die Versammlung noch weiter künstlich in die Länge ziehen. Eine Wortmeldung kam dann doch: „Bitte haltet euch das nächste Mal kürzer“, kommentierte eine sichtlich verärgerte Bürgerin in der ersten Reihe. (an)



„Schönherr“-Kino Schlanders Juni- und Juliprogramm 2011

Samstag, 18. Juni um 19.30 Uhr und Sonntag, 19. Juni um 20.30 Uhr
Der ganz grosse Traum

Frei nach einer wahren Begebenheit erzählt der Film die Geschichte eines jungen Visionärs, der nicht nur das Leben seiner Schüler veränderte, sondern Deutschland den Fußball brachte. Mit Daniel Brühl, Burghart Klaußner, Justus von Dohnányi, Thomas Thieme, Kathrin von Steinburg, Axel Prahll u.a.
D 2010, Sebastian Grobler, 113 Min. - Ab 12 Jahre

Sonntag, 26. Juni um 20.30 Uhr

Der Atem des Himmels

Eine große Liebe und die grausamste Lawinenkatastrophe, die je in Österreich stattgefunden hat: Austro-Rocker Reinhold Bilgeri verfilmte die Geschichte seiner Mutter im Großen Walsertal. Mit Beatrix Bilgeri, Jaron Löwenberg, Ernst Konarek, Gerd Böckmann, Krista Stadler, Martin Maria Abram, Peter Mitternitzer u.a.
A 2010, Reinhold Bilgeri, 141 Min. - Ab 14 Jahre

Samstag, 2. Juli um 19.30 Uhr und Sonntag, 3. Juli um 20.30 Uhr
Wasser für die Elefanten

Die aufwändige Verfilmung von Sara Gruens gleichnamigem internationalem Bestseller ist ein mitreißendes, romantisches Drama über die Magie der Liebe. Mit Robert Pattinson, Reese Witherspoon, Christoph Waltz, Hal Holbrook u.a.
USA 2011, Francis Lawrence, 114 Min. - Ab 14 Jahren

Sonntag, 17. Juli um 20.30 Uhr

Brighton Rock

Basierend auf Graham Greenes 1939 erschienenem Literaturklassiker erzählt der Film vom Aufstieg und Fall eines jungen Gangsters. Mit Sam Riley, Andrea Riseborough, Helen Mirren, John Hurt u.a. - GB 2010, Rowan Joffe, 111 Min. - Ab 14 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

Das Kino bleibt vom 18.07.2011 bis 11.09.2011 wegen Umbauarbeiten geschlossen!



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 18.06. - So. 19.06.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 25.06. - So. 26.06.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 02.07. - So. 03.07.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 09.07. - So. 10.07.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 16.07. - So. 17.07.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 23.07. - So. 24.07.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 30.07. - So. 31.07.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 06.08. - So. 07.08.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

niederfriniger
malen-erhalten-gestalten

Sie wünschen sich eine individuelle
Gestaltung ihrer Fassade
und wollen schon vorher wissen,
wie es nachher wirkt?
Unser spezielles
Computerprogramm
macht es möglich!

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
Mobil 335 6 208 856
www.niederfriniger-maler.com



*Mit vielen
neuen Grillideen
und vieles mehr.*

METZGEREI · FEINKOST
Schlanders · Tel. 0473 730087
Fußgängerzone · Tel. 0473 732091 Göflanerstraße



Die Pfarrcaritas Schlanders hat aus Anlass der zwei Pri-

Ein Dank an die Pfarrei aus Eritrea

mizen eine Patenschaft in Eritrea übernommen. Der von den Kapuzinern geführte Kindergarten von Tokonda ist das Herzstück des Kinderpatenschaftsprojektes „Am dam des“. 110 Kinder zwischen vier und sechs Jahren werden jedes Jahr im Kindergarten aufgenommen.

Mittlerweile haben sich die Kinder aus Tokonda mit einer Zeichnung bedankt.

Der Projektpartner der Südtiroler Caritas, Kapuzinerpater Habtegebriel Tesfamichael schreibt: „Ich hätte ihnen viel zu sagen, aber ich sage nur eines, dass in Afrika, wo Unsummen in Waffen - die oft aus Europa kommen - investiert werden, Kinder meist der Ignoranz, dem Hunger und dem Tod überlassen sind. Mit den Spenden aus Südtirol kämpfen wir dafür, dass Kinder dem

Elend entkommen. Unser Dank und der der Eltern geht tiefer als ich sagen kann.“



Die Verantwortlichen der Pfarrei Schlanders bedanken sich bei der Raiffeisenkasse Schlanders für die Spende von 5.000 Euro als einen Beitrag für die Restaurierung der Empore in der Pfarrkirche Schlanders.

Die Katholische Männerbewegung Schlanders

Am Sonntag, 20. März 2011 feierten die Männer ihr Ständesfest. Dies nimmt der neue Vorstand der Männerbewegung zum Anlass, um über seine wichtigsten Tätigkeiten der letzten Jahre zu informieren: Mit dem Bundbeitrag war es möglich, die Gebetsbücher für die Pfarrkirche zu finanzieren, die Restaurierung der zwei Prozessions-Himmel und der Tragstangen zu realisieren, die Fahne des Männerbundes und den Fahnenkasten zu erneuern, Spenden an Bedürftige zu geben, sich finanziell am Ankauf der Einheitskleider für die Erstkommunionkinder zu beteiligen.

Im Pfarrsaal wurden der Einbauschrank, die Vorhänge und die Bankpolsterung bezahlt. Weitere Aufwendungen wurden getätigt für die Restaurierung der Prozessionsstatuen, für das Ausräumen und Trockenlegen der Kellerräume (Ex - Konsumgeschäft, heute Lager für kirchliche Gegenstände), sowie für die Finanzierung der Maurerarbeiten. Zusammen mit der Gemeinde wurden die Lautsprecher und Mikrofone finanziert.

Die Anschaffung einer Maschine zur Kirchenreinigung wurde initiiert und mit Hilfe der Südtiroler Sparkasse realisiert. Dazu wurde eine Schlauchtrommel mit Mischbatterie angekauft, damit man das Wasser nicht mehr im Widum holen muss.

Für die jährliche Palmbesenaktion wurden die Ölzweige angekauft. Der Erlös ging an die Pfarrkirche. Weitere Aufwendungen waren für: Jährliche Spenden an den Kirchenchor (Josefi Gottesdienst), finanzielle Beteiligung anlässlich der Primiz von Christoph Wiesler und jener von Michael Horrer, finanzielle Beteiligung an der Fahrt ins Hl. Land (Siebzigster Geburtstag von Dekan Dr. Josef Mair), Ankauf der Bücher, die bei der Kindersegnung an die Neugeborenen verteilt werden, jährlicher Beitrag an die KMB der Diözese Bozen-Brixen, Bundesmesse für verstorbene Mitglieder der Männerbewegung, die Hälfte des Beitrages für den „Aushilfsorganisten“.

Mit diesen Tätigkeiten möchte die Katholische Männerbewegung einen Beitrag für die Weitergabe der Christlichen Traditionen

und des Glaubens in der Pfarrei leisten. Der Vorstand der KMB Schlanders möchte sich auf diesem Weg bei den treuen, freiwilligen Männern bedanken, welche die Dienste bei Prozessionen übernehmen oder an Festtagen dem Mesner zur Seite stehen und helfen. Dem vorherigen Vorstand der Männerbewegung, der sich aus Altersgründen nicht mehr der Wahl gestellt hat, wurden bei der Josefifeier 2011 die Dankesurkunden für ihre 25-jährige Tätigkeit in der KMB Schlanders überreicht. Die Mitglieder der Pfarrgemeinde danken vor allem dem Obmann Anton Prantner für seinen unermüdlichen Einsatz, sowie den übrigen Mitgliedern, dem Kassier Anton Oberdörfer, Josef Gurschler aus Göflan und Gottfried Gurschler vom Nörderberg. Der neue Vorstand der KMB (in alphabetischer Reihenfolge): Schlanders: Karl Fleischmann, Uwe Frank, Georg Gurschler, Manfred Horrer, Walter Marsoner, Ernst Ratschiller, Gebhard Tragust; Göflan: Ernst Alber, Herbert Mair, Josef Raffener; Vetzan: Heinrich Gurschler, Engelbert Schuler, Wolfgang Schuster; Innernörderberg: Herbert Fleischmann, Klaus Fleischmann, Robert Gurschler; Außernörderberg: Karl Gurschler, Roland Paris, Karl Gurschler; Sonnenberg: Ernst Gufler, Andreas Telfer.



Erstkommunion 2011

„Gottes Liebe ist wie die Sonne - Jesus begleitet mich auf meinem Weg“

Den großen Festtag der Erstkommunion feierte Dekan J. Mair am 1. und am 8. Mai mit den Kindern, Eltern, den ReligionslehrerInnen, Verwandten und Freunden in Schlanders, Kortsch, Vetzan

und Göflan. Schlanders: 25 Kinder, Kortsch: 9 Kinder, Göflan: 5 Kinder, Vetzan: 9 Kinder, davon 7 Kinder von der 2. Klasse und 2 Kinder von der 1. Klasse. Morris Raffener fehlt auf dem Foto.



Erstkommunion in Schlanders

Foto Wieser



Erstkommunion in Kortsch

Foto Wieser



Erstkommunion in Göflan

Foto Wieser



Erstkommunion in Vetzan

Foto Wieser

Firmung 2011

Dekan Dr. Mair spendete am 15. Mai in Schlanders, 51 Kindern und am 22. Mai, 8 Kindern in Kortsch das Sakrament der Firmung



Firmung in Schlanders

Foto Wieser



Firmung in Kortsch

Foto Wieser

Schlanders-Laas beim „Vinschger Weg“

Der Tourismusverein „Schlanders-Laas im Nationalpark Stilfserjoch“ ist der erste Tourismusverein, der seinen Beitritt zum „Vinschger Weg“ beschlossen hat.

Die Vollversammlung hat am 12. Mai 2011 einstimmig entschieden, die Zukunft des Vinschgaus zu unterstützen.

Diese Zukunft betrifft nicht nur den Tourismus, sondern alle Wirtschaftszweige: nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Kaufleuten, Handwerkern, Bauernverbänden und Politik (Gemeinden, Bezirksgemeinschaft) ist es möglich, die bisherigen Tätigkeiten zu verbessern und zu intensivieren sowie neue

Ideen in die Tat umsetzen zu können.

Der Tourismusverband Vinschgau hatte bisher nur bescheidene Mittel zur Verfügung, um einen sehr großen Aufgabenbereich abzuwickeln. Im Vergleich zu anderen Ferienregionen in Südtirol stand der Vinschgau stets ein wenig abseits, doch alle sind sich einig, dass dies geändert werden muss.

Die benötigten Geldmittel werden einerseits von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur Verfügung gestellt, andererseits müssen die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Tourismusvereine und ihrer Mitglieder erhöht werden.

Aufbauend auf die gute Arbeit, die vom Tourismusverband Vinschgau bisher erbracht wurde, wird sich das neue Kompetenzzentrum Vinschgau auf spezielle Aufgaben konzentrieren (beispielsweise liegt das Marketing für den Vinschgau nur noch beim Kompetenzzentrum). Auch die Tourismusvereine werden konkrete Aufgabenbereiche erhalten, damit bestimmte Arbeiten nicht von mehreren Seiten ausgeführt werden und somit Kosten eingespart werden können (beispielsweise können die jeweiligen Orte aufgewertet werden).

Bei dieser Gelegenheit gilt der Dank den Mitarbeitern

des Tourismusbüros und des -verbandes Schlanders, der Arbeitsgruppe des neuen Entwicklungskonzeptes aber auch der bisherigen Führung unter dem Vorsitz von Karl Pfitscher, der durch seine vorausschauende Art diesen zukunftsweisenden Weg mit ermöglicht hat.

Der Vinschgau hat ein sehr großes Potenzial, das noch viel intensiver erarbeitet und ausgebaut werden muss.

Der Tourismusverein Schlanders-Laas steht mit seinen Mitgliedern hinter dem „Vinschger Weg“ und alle werden ihr Bestes geben, um diesen Weg gemeinsam zu gehen.

hf

Frühjahrskonzert des MGV Schlanders

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert des MGV-Schlanders haben die Herren unter der bewährten musikalischen Führung von Sibylle Pichler ihr Wort gehalten und dem Publikum einen bunten Strauß von beliebten Weisen und Liedern zum Frühling überbracht. Das Thema „Liebe, Freundschaft und Geselligkeit“ - wie hätte es auch anders im Wonnemond Mai sein können - zog sich wie ein roter Faden durch das abendfüllende Konzertprogramm und wurde durch das vom Sängerkamerad Bruno Giongo erstellt Bühnenbild unterstrichen. Es zeigte den Liebhaber, der voller Erwartung unter dem Fenster seiner Angebeteten sitzt und singt. Das Vereinsmitglied Albert Moser führte in seiner angenehmen Art durch den Abend und kündigte die Liedfolge an. Dabei überbrachte er der im Parkett sitzenden Schlanderser Vizebürgermeisterin und Kulturassessorin Monika Holzner herzliche Geburtstagsglückwünsche. Der MGV eröffnete den Melodienreigen mit den Titeln „Der Bsuech“, „Nächtliches Ständchen“ und „Unter

deinem Fenster“ sowie dem Lied vom „Lieben Augustin“. Der Schlanderser Gastchor „Some(th)sing“, ein wohlthuend jugendlicher Gospelchor unter Leitung von Manuel Regensburger, begann im Anschluss mit einem lauten Wirbel auf der Buschtrommel die musikalische Zeitreise durch den Schwarzen Kontinent bis in die Welt der traditionellen Gospelsongs und amerikanischen Spirituals und ertete viel Applaus. Als die beiden Chöre zwei bekannte Musikstücke gemeinsam anstimmten, war die gesangstechnische Symbiose perfekt und die Sänger und Sängerinnen waren dankbar für den enormen Zuspruch und das verdiente Lob aus dem Publikum.

Nach der Pause setzte der Gospelchor „Some(th)sing“ seine rhythmische Darbietung mit modernen Hits aus der Welt des Schlagers fort, in denen die kräftigen Solostimmen von Birgit Weißenegger und Marco Diana bestens zur Geltung kamen. Besonders Diana's Baritone solo im Schlusslied „Can't help falling in love“ begeisterte die Konzertbesucher, die

den Gospelchor lautstark zu einer Zugabe aufforderten. Den eindrucksvollen Schlußakzent setzte dann wiederum der MGV mit Schlagermelodien aus den 30er, 60er und 90er-Jahren. Simone Stanzel am Piano und Martin Ohrwalder am Schlagzeug lockten die Sänger mit Schwung und excellenter Begleitung aus der Reserve und man konnte im Publikum sichtlich erkennen, wie die anfängliche Spannung und Zurückhaltung bei den Mannen des MGV wich. Die beschwingte Darbietung der bekannten Schlager „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ und „Liebling, mein Herz lässt

dich grüßen“ sowie des Udo-Jürgens-Hits „Schenk mir noch eine Stunde“ begeisterte die Zuhörer und MGV-Obmann Johann Stadler bedankte sich im Anschluss sichtlich erleichtert bei allen Mitwirkenden für die tolle Leistung.

Besonders dankte er den zahlreichen Konzertbesuchern für den warmherzigen Applaus und die Anerkennung und verabschiedete sich zusammen mit seinen Sangesfreunden mit einem gefühlvollen Abschiedslied.

Das Frühjahrskonzert 2011 des MGV-Schlanders wird allen Anwesenden sicher noch gerne in Erinnerung bleiben.



Foto: Otto Alber

Schlandersburger Sommerabende 2011

Culturacastello

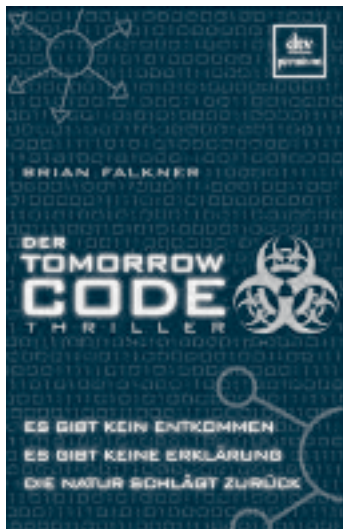
Auch im Sommer 2011 werden im malerischen Renaissance Hof der Schlandersburg wieder Konzertveranstaltungen organisiert.

- 30.07.** „Castle Lounge“ des Freizeitclubs H.C.W. mit Konzert der Gruppe „No Way Out“
- 31.07.** um 18.00 Uhr Konzert im Rahmen der Europäischen Orgelakademie Vinschgau
- 02.08.** Konzert mit der Gruppe „Divano Jazz“
- 09.08.** Konzert mit der Gruppe „cosa nostra“
- 16.08.** Konzert mit dem „Bozen Brass Quintett“
- 23.08.** Literarisch - musikalische Reise durch die Welt des Apfels mit Michl Lösch, Helga Plankensteiner, Toni Taschler und Christine Lasta



Buchvorstellung

Juni / Juli 2011



„Der Tomorrow Code“
von Brian Falkner, 411 S.,
erschienen bei dtv premium
Neuseeland: die beiden Schüler Tane und Rebecca setzen sich für den Umweltschutz ein und sind auch Wissenschaft und Technik Fans. Sie überlegen ob man Nachrichten in die Vergangenheit schicken kann. Rebecca, deren Vater

Geowissenschaftler war, kann sich am Geophysikalischen Institut Daten erschleichen. Beide beginnen nun mit Hilfe des Computers die Daten zu analysieren. Es erscheinen unzählige Nullen und Einsen. Als sie es schon beinahe aufgegeben haben, können sie ein Muster erkennen. Nach der Entschlüsselung sind beide sprachlos. Sie haben eine Nachricht aus der Zukunft entschlüsselt - von ihnen selbst geschrieben. Und diese Nachricht ist ein Hilferuf. Nur die beiden Schüler könnten eine globale Katastrophe verhindern. Doch wer glaubt schon zwei Schülern. So beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Werden sie Erwachsene finden, die ihnen glauben? Ein Science Fiction Umweltthriller, der trotz kleinerer Schwächen gut gelungen ist. Ein Buch, das durchaus zum Nachdenken anregt.

Susanne Resch Vilardo

Lesesommer 2011

Für Erwachsene

Seit 1. Juni läuft der Sommerleserpreis der Bibliothek Schlandersburg. Die LeserInnen können aus insgesamt 20 Büchern auswählen, von denen bis zum 23. Oktober mindestens eines gelesen werden muss. Das Thema der Bücher ist wieder weit gestreut. Wer die gestellten Fragen richtig beantwortet, nimmt an der Preisverlosung am 22. Oktober teil.

Für die Jugend: Read and Win

ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, Bücher zu lesen und online zu bewerten. Unter allen abgegebenen Stimmen werden tolle Sachpreise und Mediengutscheine verlost.

Die Bücher können in der Bibliothek Schlandersburg ausgeliehen werden. Mehr Informationen dazu unter <http://www.readandwin.info/>

Leserpreis für Kinder

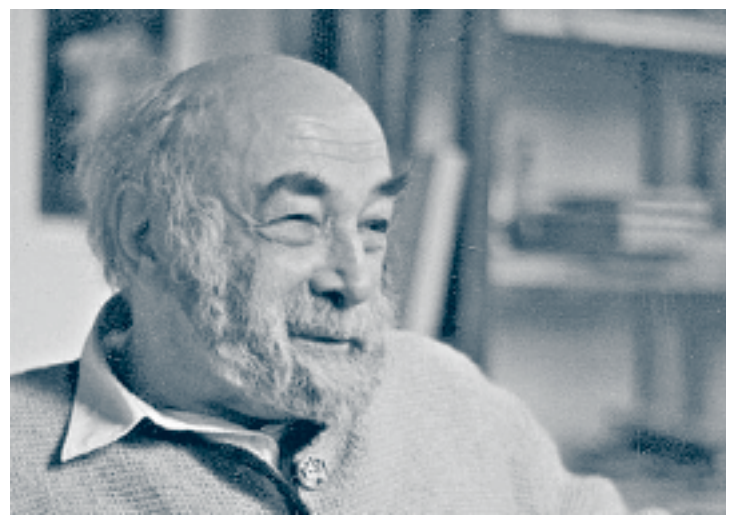
Wie im vergangenen Frühjahr haben die Bibliothekarinnen der Schlandersburg auch heuer wieder eine große Anzahl von neuen Kinderbüchern gelesen und sie den Grundschulern der Gemeinde auf unterhaltsame Weise präsentiert. Wer die Bücher den Sommer über liest und die beigelegten Fragebögen richtig beantwortet nimmt im Herbst an einer Verlosung teil.

Heuer können die Kinder die Bücher aber nicht nur ausleihen und lesen sondern auch gewinnen. Zu jedem Buch haben sich die Bibliothekarinnen zwei Fragen ausgedacht, die es zu beantworten gilt, um im Herbst an einer Verlosung teilzunehmen.

Spannende Stunden und viel Spaß beim Raten wünscht das Bibliotheksteam

Die Leserinnen und Leser der Vinschger Bibliotheken ermitteln den Publikumspreis zum Franz Tumler Literaturpreis

Am 17. September wird in Laas wiederum der Franz Tumler Literaturpreis vergeben. Er ist mit 8.000 € dotiert. Am 15. Juni werden die fünf Finalisten bekannt gegeben, die zum Preis zugelassen sind. Die Bücher dieser Autoren werden von den Vinschger Bibliotheken mit Unterstützung der Landesregierung angekauft und können den Sommer über ausgeliehen und bewertet werden. Jeder Leser erhält einen Stimmzettel und kann für seinen Favoriten eine Stimme abgeben. Der Autor mit den meisten Stimmen erhält den Publikumspreis der Vinschger Bibliotheken. Außerdem werden bei der Abschlussveranstaltung Stimmzettel unter das Saalpublikum verteilt. Unter den abstimmenden Lesern werden Buchpreise verlost. Der Publikumspreis des Franz-Tumler-Literaturpreises besteht in einem 2-wöchigen Schreibaufenthalt in der Künstlerwohnung am Rimpfthof, verbunden mit einer Lesereise durch Vinschger Bibliotheken.



Graffiti

Für Ivan, Ruth, Michele, Dominik, Manuel, Tobias, Hannes, Giulia und Nadine war der Graffitiworkshop am 14. und 15. Mai ein tolles Erlebnis. Unter der Leitung der Graffiti Sprayer Matteo Caria und Riccardo Rizzo, beide aus Bozen, organisierte das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schlanders den Graffiti Workshop. Bemalen wurde dieses Mal die Göflaner Unterführung. Die Gemeindearbeiter übermalten die alten Schmierereien, damit die jungen Künstler perfekte Bedingungen vorfanden.

Am Freitag wurde den jungen Sprayern zuerst einmal die Geschichte des Graffiti erzählt. Nach fast zwei Stunden Theorie sah man ihnen die Ungeduld an so schnell wie möglich zum praktischen Teil überzugehen. Für die Leiter des Workshops war es allerdings wichtig die Jugendlichen darauf aufmerksam zu machen, um was es beim Sprayen geht und wie es entstanden ist. Nach dem Theorie Teil wurde gezeigt wie ein Graffiti aufgebaut ist. Alle versuchten nach verschiedenen Mustern ihren Namen (Tag) zu zeichnen und zu bemalen. Am Samstag kamen

die Spraydosen zum Einsatz. Nun wurden die gezeichneten Namen auf die Wand gesprüht. Für die Konturen bekamen die Jugendlichen Unterstützung von den Sprayern. Den Rest erledigten sie Großteils selbstständig. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und Schlanders ist nun wieder eine graue Betonwand los und die Jugendlichen hatten die Möglichkeit etwas Bleibendes und Sichtbares für die Gestaltung des Dorfbildes beizutragen. Auch die zwei erfahrenen Sprayer Matteo und Riccardo haben ihre „Tags“ (Pseudonyme der Sprayer) auf die Wände der Göflaner Unterführung gemalen. Die zahlreichen Passanten gaben ein durchaus positives Feedback. Allerdings gab es auch Kommentare wie: „Jetzt war es so schön weiß und nun wieder diese Schmiererei“. Für die Teilnehmer/Innen war es ein unvergessliches Erlebnis und die Freude über ihr gelungenes Graffiti war ihnen deutlich anzusehen.



WiFree in Schlanders

In Schlanders kann man demnächst an zwei Standorten über ein öffentliches WLAN kostenlos im Internet surfen. Das im Auftrag der Landesverwaltung errichtete WiFree-Netz wird probeweise ein Jahr lang verfügbar sein. Schlanders ist damit eine der vier Pilot-Gemeinden (Sarnthein, Schlanders, Terlan, Toblach), in denen das Land die Nachfrage an öffentlichem WLAN testen will.

Wo kann ich in Schlanders surfen?

In Schlanders werden zwei WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen eingerichtet. Damit wird es möglich sein, in einem Teil des Plawennparks und auf dem Kulturhausplatz (inkl. Bushaltestelle) kabellos zu surfen.

Wie kann ich mich registrieren?

Wenn Sie sich mit Ihrem Laptop oder Ihrem Smartphone in Reichweite des WiFree-Signals aufhalten, wird das Netz auf dem Gerät angezeigt. Mit einem Klick auf die Netz-Bezeichnung

öffnet Ihr Browser die Registrierungsseite, auf der Sie sich bei WiFree anmelden können. Die Zugangsdaten werden Ihnen dann sogleich per SMS-Nachricht aufs Mobiltelefon geschickt.

Wer betreibt das WiFree-Netz?

Das WiFree-Netz haben Limitis, Brennercom, Raiffeisen OnLine und RUN im Rahmen des Pilotprojekts „Internet in Ortszentren“ eingerichtet.

Den Anstoß dafür gab im vergangenen Herbst der damalige Landtagspräsident Dieter Steger mit einem Beschlussantrag, der vom Landtag angenommen wurde und der darauf abzielt, Südtirols Gemeinden und öffentliche Verkehrsmittel mit Gratis-WLAN auszustatten.

Innerhalb der Landesregierung zeichnet sich seither Landesrat Florian Mussner für die Umsetzung verantwortlich.

Welche Rolle spielt die Gemeindeverwaltung?

Diese hat die Chance genutzt, indem sie sich mit einem Konzept als Pilot-Gemeinde beworben hat. Die Gemeindeverwaltung hat die Standorte ausgewählt und wird nach dem Probejahr darüber entscheiden, ob der Dienst dann weiterhin angeboten wird.

Birgt das WLAN auch Risiken?

Ähnlich wie beim Mobilfunk gehen hier die Meinungen unter Wissenschaftlern auseinander. Als sicher gilt jedoch, dass der Einfluss nur einem Bruchteil der Belastung durch Mobilfunkumsetzer und Handys entspricht.

Indem die Antennen auf Dachhöhe und mit einer eingeschränkten Ausrichtung montiert werden, vermindert sich der Einfluss etwa für Passanten auf ein Minimum.

Weitere Fragen?

info@wifree.bz.it oder manuel.massl@schlanders.it

Der Start des Dienstes wird mit Info-Tafeln angekündigt.



Die Bürgerkapelle Schlanders

sucht interessierte Mädchen und Buben, welche Klarinette, Oboe oder auch andere Instrumente lernen wollen.

Informationen gibt Kapellmeister Georg Horrer
Tel. 335 6000424 - www.bkschlanders.eu

Show der kleinen Artisten zum Abschluss

Es waren mehr als sechzig Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde, Bekannte, die am 13. Mai die Abschlussvorführung des heurigen Zirkuskurses in der Großraumturnhalle erlebt haben. Wieder konnte der Bildungsausschuss Schlanders in Zusammenarbeit mit dem Verein Animativa einen Zirkus-

kurs während des Schuljahres anbieten. 19 Kinder von sieben bis elf Jahren haben am Kurs teilgenommen. 17 waren bei der Abschlussvorführung dabei und boten eine mannigfaltige Auswahl der Übungen, die sie im Laufe der 25 Nachmittage ab Oktober mit Armin, Franziska und Gabi ge-

lernt haben. Zwei Mädchen auf hohen Stelzen begrüßten das interessierte Publikum, das ihre Darbietung mit warmem Applaus bedachte. Bei flotter Zirkusmusik zeigten die kleinen Artisten ihre Geschicklichkeit im Einrad- und Hochradfahren, Seilspringen allein und in der Gruppe, Jonglieren mit Tüchern und Bällen, im Tellerdrehen, Balancieren auf Bällen und mit RolaBola, Kugellaufen, mit dem Tanz mit Hula-Hoop-Reifen, mit Balancierübungen auf der Laufrolle und dem Trapez. Die Pyramide aller 17 beteiligten Kinder bildete den Höhepunkt und den Abschluss der Vorführung. Es war beeindruckend, mit welcher Konzentration und Gelenkigkeit die Kinder ihre Übungen darboten, wie viel Freude sie am Spiel zeigten, mit welcher Begeisterung sie teilnahmen. Das ist auch das Verdienst der drei

BetreuerInnen, die mit pädagogischem Geschick und großem Einfühlungsvermögen auf die Kinder und ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten eingegangen sind. Auch die Eltern waren begeistert, so dass der Kurs im Herbst wieder angeboten wird.

Der Zirkuskurs war nicht nur Spiel und Spaß für die Sechsbis Zwölfjährigen, sondern förderte auch Koordinationsfähigkeit und Geschicklichkeit, Kreativität und Selbstbewusstsein, Achtsamkeit, Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn. Mit Begeisterung kamen sie in Bewegung und lernten spielend. Die Kinder wurden sich so ihrer Fähigkeiten bewusst. Dann die erlernten Kunststücke in einer gemeinsamen Zirkusshow zu präsentieren übte auf sie die besondere Faszination aus.

Bildungsausschuss Schlanders



FF Schlanders: Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 28. Mai 2011 öffnete die Schlanderser Feuerwehr ihre Tore um sich für die Bevölkerung zu präsentieren. Zahlreich strömten die Bürger der Gemeinde Schlanders herbei und freuten sich diesen Tag mit ihrer Feuerwehr zu feiern. Für alle wurde etwas geboten. Ob Einsatzvorführung, aktueller Informationsstand oder Fahrzeugtechnik - auf dem gesamten Areal zeigte die FF Schlanders ihr Können und ihre Ausrüstung. Im Feuerwehrhaus führte man die Atemschutztechnik vor, die aus dem heutigen Feuerwehralltag nicht mehr wegzudenken ist. Beeindruckend fanden die Besucher immer wieder die Vorführungen von Fettexplosionen und dessen Auswirkungen (z. B. im Haushalt). Kompetente Hilfe zeigte die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall; zum Beispiel wurde mit Hilfe des Rüstwagens ein PKW fachmännisch

geöffnet. Zuerst wurde das Fahrzeug „unterbaut“, nachher das Dach teilweise abgetrennt um im Anschluss den Motorblock nach vorne mittels Hydraulikstempel wegzuklappen. Somit erreichte man auch im Beinbereich genügend Platz ein Opfer zu retten. Bei der Ausstellung sämtlicher Fahrzeuge, konnten die Bürger die Einsatzgerätschaften für den Zivilschutz und ihre Vielseitigkeit bestaunen. Durch entsprechende Bestückung mit den verschiedenen Systemen zeigte sich, wie wichtig diese für die logistischen Aufgaben der Feuerwehr sind. Neben diesen Highlights gab es aber auch viele weitere Aktionen welche rege besucht wurden. So durften zum Beispiel der Kleinen ein paar Runden in einem echten Feuerwehrfahrzeug drehen. Der Andrang war natürlich groß! Einen weiteren Höhepunkt erreichte die neue Drehleiter. Auf diese Weise

einmal das Schlanderser Gemeindegebiet von oben zu bestaunen, war Wunsch vieler Schaulustiger und zahlreicher Schüler der Mittelschule. Der Tag der offenen Tür unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ war gelungen. Erwachsene und Kinder konnten feststellen, erfragen und ausprobieren, was für einen

funktionierenden Brandschutz erforderlich ist. Unsere Feuerwehr präsentierte sich als eine kompetente Hilfsorganisation welche mit ihren rein ehrenamtlichen Mitgliedern jederzeit in Notfällen zur Verfügung steht.

*Stets für Sie da,
Ihre Freiwillige Feuerwehr
Schlanders*



Schützen zum dritten Mal auf Madeira

Die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders besuchte vom 3. bis 10. Mai 2011 nach 1992 und 2004 zum dritten Mal das Grabmal vom letzten österreichischen Kaiser Karl auf der Blumeninsel Madeira. Hauptmann Karl Pfitscher hatte diese Reise wieder hervorragend organisiert. Bereits am zweiten Tag

fuhr man mit einem Bus nach Monte, zum Kaisergarten, der „Quinta Jardins do Imperador“, wo wir von der Vertreterin des Konsuls von Österreich auf Madeira, Frau Dr. Ana Barbosa, erwartet wurden. Es waren nicht nur die Vertreterin des Konsuls anwesend, auch der Bürgermeister von Monte Duarte Camosa und die Vertre-

tung des Turismo Regional auf Madeira Frau Raquel Franca sowie andere Persönlichkeiten. Grußworte sprachen dabei die Vertreterin des Konsuls Frau Ana Barbosa, der Bürgermeister Duarte Camosa, die Vertreterin vom Turismo Frau Raquel Franca und Hauptmann Karl Pfitscher, der einen Wimpel der Schützenkompanie Schlanders in den Tiroler Farben und die Broschüre „50 Jahre Schützenkompanie Schlanders“ übergab. Einen Teil seiner Ansprache brachte Hauptmann Karl Pfitscher zum Staunen aller Anwesenden in portugiesischer Sprache vor. Hier auf der Quinta Jardins do Imperador, dem Kaisergarten, verbrachte Kaiser Karl seine letzten Tage, ehe er am 1. April 1922 verstarb. Weiter ging es zur Wallfahrtskirche „Nossa Senhora do Monte“, wo Kaiser Karl beigesetzt wurde und wir mit dem Seelsorger Paroco Padre Gisefo Alberto Viera Andrade eine Hl. Messe feierten, die dieser in den drei Sprachen Portugiesisch, Latein und Italienisch (Predigt) gehalten hatte, sowie anschließend die Ansprache vom Hauptmann in deutscher Sprache. Anschließend ging man zum Sarko-

phag von Kaiser Karl in die Nebenkapelle, wo wir einen Kranz und die dazu passende Schleife in Tiroler Farben mit der Aufschrift „Dem letzten österreichischen Kaiser - Die Schützen von Schlanders Südtirol 1922 - 2011“ niederlegten. An den anderen Tagen besichtigten wir die Insel im Westen, Norden und im Osten. Als wir in den Osten nach Canical bis zur Ponta de São Lourenço kamen, begann eine einzigartige Landschaft. Nichts erinnerte hier an die subtropischen Wälder der Nordküste, die tropischen Anpflanzungen des Südwestens oder an liebliche Täler bis zur Hochebene „Paul da Serra“ mit den weltbekannten „Levadas“, der berühmten Waalwege. Madeiras Ostzipfel wirkt eher nordisch, rau, felsig und karg. Besucht hatte man auch die Hauptstadt Funchal. Der Höhepunkt war sicher der Besuch des weltbekannten Blumenfestes von Madeira mit dem großen Umzug in Funchal. Sehenswert war der Hafen mit den täglich ankommenden Kreuzschiffen und den vielen Jachten.

Karl Pfitscher
Hauptmann



Beim Kaisergarten

Gemeinsamer Ausflug und Lehrfahrt

der Schützenkompanien von Schlanders und St. Anton am Arlberg

Am Samstag, 14. Mai, machten die Schützenkompanien „Priester Josef Daney“ Schlanders und St. Anton am Arlberg einen gemeinsamen Kompanie-Ausflug in die Landeshauptstadt des Bundeslandes Tirol nach Innsbruck.

Die Abfahrt erfolgte zeitig am Morgen und so war der erste Treff zur Kaffeepause in der Erlebnisraststätte „Trofana Tyrol“ bei Schönwies.

Weiter ging die Fahrt nach Innsbruck zum Berg Isel, wo man zuerst zur Sprungschanze

Fortsetzung auf Seite 12



Fortsetzung von Seite 11
hochfuhr, um den Blick auf die Landeshauptstadt zu genießen.

Nach einem Erinnerungsfoto beim Andreas-Hofer-Denkmal ging es in das „Panorama Tirol-Museum“.

In der Altstadt besuchten wir das Goldene Dachl, ehe es wei-

ter in die Hofburg ging, mit Führung durch die Prunksäle. Dann fuhren wir weiter zum Mieminger Plateau nach Barwies, wo man das gemeinsame Abendessen einnahm.

Als Überraschung kam der Wirt vom Hotel Tyrol aus St. Anton, Eberhard Falkner, mit seinem Sohn bei uns vorbei. Hptm.

Karl Pfitscher überreichte Eberhard Falkner seine blaue Tiroler Schürze. Ansprachen gab es noch vom Obmann der St. Antoner, Walter Wasle und vom Hauptmann Karl Pfitscher. Dabei wurde auch die Bruderschaft „St. Christoph“ am Arlberg angesprochen, der wieder Schützen aus Schlan-

ders und St. Anton am Arlberg beitreten wollen.

Diese Lehrfahrt war ein voller Erfolg und alle waren sich einig, dass man in nächster Zukunft wieder so eine gemeinsame Fahrt machen sollte.

*Karl Pfitscher
Hauptmann*

Große Ehrung für Prof. DDR. Dr. h.c. Franz Matscher

Die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders verleiht am 16. Mai 2011 Prof. DDr. Dr. h.c. Franz Matscher als Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um Südtirol sowie ausgehend von seinen familiären Wurzeln die „Ehrenmitgliedschaft“. Die Ehrung nahmen Hauptmann Karl Pfitscher und Oberleutnant Uwe Frank im Namen der Schützenkompanie Schlanders vor. Im Schlanderser Rathaus erklärte Schützenhauptmann Karl Pfitscher, dass Franz Mat-

scher über Jahrzehnte als Diplomat im Auswärtigen Amt der Republik Österreich und Generalkonsul für Österreich, aber vor allem für Südtirol bei den verschiedenen Verhandlungen Großes geleistet hat. Die Laudatio hielt Alt-Landesrat und Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbundes Dr. Bruno Hosp. Auch er würdigte die Leistungen von Franz Matscher. „Lieber Franz, schau zurück auf dein Leben und sei zufrieden“, ergänzte der Alt-Landesrat. Das neue

Ehrenmitglied der Schützenkompanie Schlanders zeigte sich sehr erfreut. Für ihn, so Matscher, bedeute die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft eine große Ehre und Auszeichnung, die er so nicht erwartet hätte. Immerhin sehe er sich als halber Vinschger und er selbst habe viele Verwandte und gute Freunde in Schlanders. Eine besondere gute Beziehung hatte er immer wieder mit dem leider am 1. Oktober 2010 verstorbenen Leo Tumler, den er immer in Schlanders

besuchte, wenn er nach Südtirol kam. Gerade durch diese Beziehung kam es zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Matscher, so Hauptmann Karl Pfitscher.

Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera sagte: „Wir teilen mit Ihnen, sehr geehrter Herr Professor Matscher, die Freude darüber, dass Sie heute zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders ernannt werden. Denn - ‚Ehre, wem Ehre gebührt‘, so heißt es in einem alten Sprichwort und Ihnen gebührt sie ganz gewiss“. Auch hatte Bürgermeister Pinggera im Namen der ganzen Gemeinde den Prof. Matscher für sein vielfältiges Engagement ganz herzlich gedankt. Auch Senator Manfred Pinzger freute sich mit Matscher und er ging auf die Notwendigkeit ein, dass die Leistungen der älteren Generationen in Erinnerung bleiben sollen. Ebenso zur Feier gekommen war Regionalrats-Vizepräsidentin Martha Stocker. Neben zahlreichen Schützen von Schlanders gesellten sich auch die Verwandten der Familien Matscher, Tumler, Schuster und Oberregelsbacher sowie Freunde aus Obermais mit Alt-Bürgermeister Franz Alber aus Meran an der Spitze und Alt-Bürgermeister Walter Weiss aus Naturns zur Feier, deren festliche Note das Bläserquartett der Bürgerkapelle von Schlanders übennahm.



Bei der Überreichung der Ehrenurkunde durch Hauptmann Karl Pfitscher und Oberleutnant Uwe Frank an Prof. Franz Matscher

*Karl Pfitscher
Hauptmann*

SCHLANDERSER SPORTBLATT

...Günther Tumler,
geehrt durch VSS-Obmann
Dr. Günther Andergassen

...Stefano Tarquini,
geehrt durch Vize-BMin
Monika Holzner



25 Jahre im Dienste des ASC

Stefano & Günther erhalten die goldene Ehrennadel

Günther und Stefano waren beide während ihrer Jugendzeit aktive Volleyballer. Aus Studiengründen bzw. arbeitsbedingt mussten sie ihre aktive Laufbahn als Spieler frühzeitig beenden. 1985/1986 - beide wieder in Schlanders, besuchten sie den Trainerkurs 1. Grades in Bozen und schlossen diesen erfolgreich ab. Seitdem sind sie als Trainer der Sektion Volleyball tätig.

Vor allem Stefano war zu dieser Zeit für viele Jahre täglich in der Sporthalle, anfangs in der Lyzeumhalle, nach dem Neubau dann in der Großraumhalle anzutreffen. Mit Anni begann er den Kinderbereich mit Minivolley neu aufzubauen und trainierte zudem die 1. Division Damen sowie die Herren.

Günther konnte anfangs arbeitsbedingt keine eigene Mannschaft übernehmen, half Stefano jedoch immer, wenn es zeitlich ausging, bei den Trainings.

Einige Jahre später übernahm Günther den Minivolleybereich und Stefano konzentrierte sich auf den Jugendbereich Mädchen sowie 1. Division Damen.

Nachdem Fide die Minivolleys übernahm, konnten sich Günther und Stefano die Jugendmannschaften Mädchen aufteilen.

Seitdem ist Günther Trainer der U13 und U14-Mannschaften und Stefano der Mädchen - besser gesagt der Damen - ab 15 Jahre. Neben Erfolgen und auch weniger guten Erfolgen blicken die Beiden auf eine gute Zeit zurück.

Ihr nun doch langjähriges ununterbrochenes Bestehen verdankt die Sektion Volleyball mit Sicherheit dem unermüdlichen Einsatz dieser beiden Herren.

VSS-Minivolleymeisterschaft

ASC Schlanders wieder zahlreich vertreten

Das diesjährige Finalturnier der VSS-Minivolleymeisterschaft wurde am 2. Juni in Kaltern auf der Sportanlage "Altenburg" ausgetragen. Die Sektion Volleyball scheute keine Mühen und war wieder mit zahlreichen Mannschaften vertreten.



Sportschützen auf Erfolgskurs !

Am Samstag, 21. Mai 2011 wurde im Schießstand Meran die VSS-Landesmeisterschaft ausgetragen. Es hatten sich knapp 70 Nachwuchsschützen im Alter von 10 bis 15 Jahren aus 21 Gilden für diese Meisterschaft qualifiziert.

Die Vinschgauer Jugend gewann fünf von zwanzig Medaillen. Von diesen fünf gingen vier an die Gilde Schlanders/Kortsch.

In der Disziplin **Luftgewehr**
Schüler II stehend frei und
Schüler I mit fixer Stütze

konnten wir zwei Landesmeistertitel gewinnen. In der Kategorie Schüler I gab es sogar einen Dreifachsieg.

Schüler II (Jg 98/99) Luftgewehr frei:

1. Tatjana Stocker 190 Ringe - Landesmeisterin - 4. Stefan Mitterer 175 Ringe - 9. Susanne Holzer 160 Ringe.

Schüler I (Jg. 00/01) Luftgewehr fixe Stütze:

1. Maximilian Plant 182 Ringe Landesmeister - 2. Lisa Oberegelsbacher 178 Ringe - 3. Noah Thanei 177 Ringe - 12. Evi Stieger 146 Ringe.

Zöglinge (Jg. 96/97) Luftgewehr: 11. Stefan Prugger 353 Ringe.

Schüler II (Jg. 98/99) Luftpistole: 6. Simon Tappeiner 139 Ringe. Diese guten Ergebnisse sind der Erfolg des fleißigen Trainings und der guten Betreuung.

Ein großer Dank geht an die Trainer und Betreuer!



Schüler I mit Luftgewehr - Lisa Oberegelsbacher, Maximilian Plant und Noah Thanei (vlnr)

ASC Schlanders sucht SekretärIn für wenige Stunden in der Woche. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, Interessierte melden sich unter scschlanders@rolmail.net. Danke

Schnupperkurs



Ab 16. Juni - 8 Einheiten
jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
Erdgeschoss Großraumturnhalle Schlanders.
Einfach vorbeikommen und mitmachen.
Informationen unter 349 5839070.



Faschingsumzug 2012

Alle Teilnehmer von 2010 können bei StickArt (Miriam Mair) die DVD mit Film und Fotos vom Umzug abholen und zugleich für den Umzug 2012 anmelden.

Alle Vereine, Firmen, Gruppen und Interessierte sind aufgerufen beim Umzug 2012 mit zu machen. Infos beim der SuperMimi 340 6860721 oder unter 349 5839070 bei Heinz.

Domande a Leonardo Pellissetti,

presidente del Circolo Culturale

Quando è stato fondato il Circolo Culturale?

Il Circolo è stato fondato nel 1978 dalla signora Giuseppina Simonetti Zwerger che lo presiedette fino al 1981. Da allora lo presiede il sottoscritto.

Quanti membri ha?

Di media 30 soci ma i partecipanti alle manifestazioni sono intorno al centinaio.

Quali sono le principali attività della Vostra associazione?

La partecipazione agli spettacoli teatrali meranesi ed alcuni anche bolzanini del Teatro stabile di Bolzano con circa 50 abbonati. Almeno una mostra di pittura o fotografia all'anno, nella biblioteca circondariale di Silandro che il direttore Raimund Rechenmacher ha destinato anche a luogo d'incontro artistico. Mostre sono state organizzate anche al castello di

Coldrano e Spazio Rizzi a Laces. In passato abbiamo organizzato cineforum e concerti. Ciò viene ora fatto bene da Musica Viva e Filmclub, per cui ci dedichiamo ad altro.

Quali sono i compiti per Lei, come presidente dell'associazione?

Il compito principale è quello di offrire fruttuosi momenti d'incontro alla popolazione di lingua italiana curando particolarmente i contatti con quella di lingua tedesca. I contenuti consistono in aspetti culturali che bisogna rinnovare. L'ultima iniziativa è quella di produrre film avvalendosi delle qualità di regia di Paolo Azzarone.

Quanto tempo investe in questa attività di volontariato?

Diciamo un giorno la settimana. Un certo impegno viene dalla necessaria burocrazia, sia pur ridotta negli ultimi tempi.

Con quali difficoltà combatte la Vostra associazione?

Le cose vanno abbastanza bene, l'unica difficoltà può essere quella di produrre qualcosa di nuovo.

Quante persone lavorano volontarie e dietro le quinte?

Le persone più attive sono sei a cominciare dal vicepresidente Renato Gallo, Franco Patanè, Pietro Zanolin, e le signore Maria Pia Lun e Ana Maria Mazzetti di Naturno ed il regista Paolo Azzarone.

Com'è la collaborazione con altre associazioni di cultura, anche tedesche?

Molto buona, a cominciare dal Bildungsausschuss di Silandro.

Come viene sostenuto dagli uffici pubblici?

Il Circolo è sostenuto dall'Assessorato provinciale



alla cultura italiana, dal comune di Silandro, dalla vicepresidenza del consiglio regionale. Anche la Cassa Raiffeisen e la Cassa di risparmio ci sostengono da anni.

Quali sono i Suoi desideri per il futuro?

Visto che non sono giovanissimo, pensare a preparare la successione.

Navigando a cielo aperto

Fra pochi giorni, a Silandro è possibile connettersi gratuitamente all'internet tramite una rete wireless pubblica. La rete WiFree, installata presso il parco Plawenn e la piazza Casa della Cultura su incarico della Provincia autonoma di Bolzano, rimarrà disponibile per un anno. Assieme ad altri tre comuni, Silandro è stata scelta per un progetto pilota volto a misurare il gradimento delle zone wireless pubbliche in Alto Adige.

Come faccio per registrarmi?

Se vi trovate entro il raggio di portata di WiFree con un notebook oppure uno smartphone, la rete comparirà tra quelle rilevate dal vostro dispositivo. Cliccando su WiFree, il browser si aprirà sulla pagina di registrazione. A registrazione effettuata, riceverete sul vostro cellulare un messaggio contenente i

dati utente, con i quali potrete accedere a tutte le reti WiFree disponibili in Alto Adige.

Chi gestisce la rete?

Il nuovo servizio, realizzato da Limitis, Brennercom, Raiffeisen OnLine e RUN rientra in un progetto pilota lanciato dalla Provincia su richiesta del Consiglio provinciale che nell'autunno scorso ha approvato una mozione in cui si chiedeva la realizzazione di reti wireless gratuite nei comuni dell'Alto Adige e sui mezzi pubblici.

**Termine per il prossimo numero:
30/07/2011**



Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine, cari cittadini,
dopo il primo riuscito Forum sul futuro "Silandro 2020", nell'ambito del nostro sviluppo di comunità globale, i partecipanti si incontreranno sabato 18 giugno 2011 per il **secondo Forum per "l'approvvigionamento locale e il commercio"** con lo scopo di continuare a collaborare.

I **vari progetti** di costruzione del Comune di Silandro procedono bene: per il *risanamento energetico della scuola media di Silandro* è stato incaricato, con il progetto esecutivo, l'ing. Klaus Fleischmann di Laces, mentre per il progetto esecutivo del relativo *impianto fotovoltaico* sono stati incaricati l'ing. Erich Platter e l'ing. Hubert Telser di Lasa.

I lavori per la costruzione *della scuola materna in lingua tedesca di Silandro* sono stati aggiudicati alla società Rubner Objektbau consorzio stabile s.con.r.l. con un ribasso del 5,34%. Anche la realizzazione *dell'impianto dei container* per la sistemazione temporanea della scuola materna sarà messa in atto già nelle prossime settimane, cosicché la scuola materna estiva avrà sede nell'area adiacente agli ex campi da tennis, nell'ambito della zona residenziale Malaun. Per la *demolizione e la ricostruzione della piscina all'aperto* e la *costruzione di un impianto di beach-volley* è stato approvato il secondo lotto del progetto esecutivo. Analogamente sarà realizzato nei mesi estivi il *trattamento*

dell'acqua potabile per un importo di circa 600.000,00 Euro. Nelle ultime settimane, ci sono stati incontri organizzativi con l'ufficio regionale per le infrastrutture per promuovere il progetto di *rete a banda larga* a Silandro e il *progetto di rete a fibra ottica*. Attualmente stiamo lavorando per la realizzazione di una mappa completa che permetta una panoramica sullo stato attuale delle nostre infrastrutture a banda larga.

La Giunta comunale ha deciso di iniziare per questo inverno le **azioni di termografia degli edifici** e di **consulenza energetica nel Comune**. Ai proprietari degli edifici è quindi data la possibilità di ricevere, a un costo modesto, un'analisi professionale dello stato dell'edificio sotto l'aspetto energetico. Analogamente, sarà offerta una volta al mese una consulenza energetica in relazione alle condizioni dell'edificio, materiali isolanti, finanziamenti, agevolazioni fiscali e simili.

A tale riguardo pubblicheremo notizie più dettagliate nel "Gemeinderundschau" e in autunno verrà organizzata una manifestazione di impulso e di sensibilizzazione.

Vorrei cogliere l'occasione per congratularmi con l'Associazione Turistica Silandro-Lasa per la sua scelta rivoluzionaria, con la quale l'Associazione stessa ha deciso all'unanimità di adottare il nuovo **concetto turistico "La strada della Val Venosta" „Der Vinschger Weg"**. Se a tale progetto corrispondono anche maggiori contributi finanziari dei membri, siamo quindi tutti convinti che questo sia stato un passo fondamentale nella giusta direzione che farà in modo di consentire un posizionamento ancor più professionale del marchio "Val Venosta".

Il Sindaco
Dr. Dieter Pinggera

Dai verbali della Giunta comunale

Servizio fognature: la Giunta comunale ha approvato il conto consuntivo per l'anno 2010 e il preventivo spese per l'anno 2011 della Comunità comprensoriale Val Venosta per la gestione del servizio fognature "impianto di depurazione a Ciardes".

Servizio smaltimento rifiuti: la Giunta comunale ha approvato il conto consuntivo per l'anno 2010 e il preventivo spese per l'anno 2011 della Comunità Comprensoriale Val Venosta per il servizio di smaltimento rifiuti.

Canone acqua potabile e acque di rifiuto - anno 2010: la Giunta comunale approva l'elenco delle fatture del canone per l'acqua potabile - anno 2010 nell'importo di € 203.746,55 e l'elenco per le acque di rifiuti - anno 2010, nell'importo di € 425.655,82 composto di 1.258 posizioni e ordina la riscossione in una rata con scadenza 15.06.2011.

Tirocinanti estate 2011: recentemente è stata approvata la graduatoria per l'assunzione di praticanti estivi 2011. Sono stati assegnati tre posti: due nel settore amministrativo (biblioteca e Avimundus) e uno nel cantiere comunale.

Sistemazione del parcheggio Stainer: per il completamento del progetto per la sistemazione del parcheggio "Stainer" a Silandro è stato incaricato il cantiere comunale con l'esecuzione dei lavori in economia all'importo complessivo di € 21.998,40.

Piscina scoperta di Silandro: i prezzi d'ingresso per la piscina scoperta pubblica di Silandro per l'anno 2011 sono i seguenti: biglietto giornaliero adulti € 3,50; biglietto giornaliero bambini (da 3 a 14 anni) € 1,50.

Servizio assistenza familiare: la parte da versare dal Comune di Silandro per il servizio di assistenza familiare per l'anno 2010 ammonta a € 31.275,86.

Incontro il 28 e 29 maggio a Silandro di quasi 2000 ex artiglieri del Bergamo, i quali hanno ricordato i tempi del loro servizio militare prima della chiusura della caserma 10 anni fa. Molti colloqui cordiali sono intercorsi fra gli antichi camerati e i loro superiori. Comune e Provincia sono stati ringraziati per la disponibilità offerta e per la cordiale accoglienza.



Da sinistra: capogruppo Erich Grassl, mons. Pierino Sacella, sindaco Dieter Pinggera, sindaco di Bolzano Luigi Spagnoli e un rappresentante militare

L'Amministrazione comunale informa

che gli uffici demografici in futuro rimarranno aperti anche giovedì pomeriggio dalle ore 14,00 alle ore 17,00.

WEITERSAGEN
LOHNT SICH ...
... DOPPELT!

PASSAPAROLA
E ... RADDOPPIA
I VANTAGGI!

Sofortprämien und großes Gewinnspiel
Premi immediati ed altri da vincere

10x

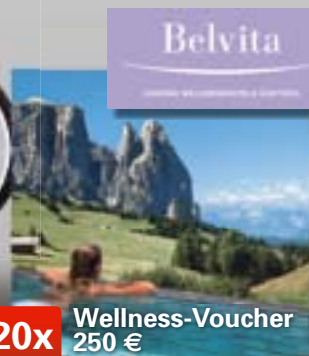


15x



20x

Wellness-Voucher
250 €



www.sparkasse.it - www.caribz.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank. Più Banca.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO